

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Manuela Schmidt (LINKE)**

vom 29. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2023)

zum Thema:

Fußgängerüberweg an der Marzahner Promenade

und **Antwort** vom 10. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17480
vom 29. November 2023
über Fußgängerüberweg an der Marzahner Promenade

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Am 2. Oktober 2023 stellte MdA Kristian Ronneburg eine Schriftliche Anfrage (Drs.19/16890) zu geplanten Fußgängerüberwegen in Marzahn-Hellersdorf. Aus der Antwort der Senatsverwaltung (SenMVKU) vom 16. Oktober geht hervor, dass der Fußgängerüberweg an der Marzahner Promenade noch innerhalb des Jahres 2023 umgesetzt werden soll. Wie ist in dieser Sache der aktuelle Stand? Kann mit einer Umsetzung im Laufe des Monats Dezember 2023 gerechnet werden bzw. falls nicht: weshalb nicht?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dazu Folgendes mitgeteilt:
„Seitens des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) war geplant, diesen Fußgängerüberweg (FGÜ) noch in diesem Jahr umzusetzen. Aufgrund von langen Planungszeiten bei der Stromnetz Berlin GmbH (Beleuchtung, Verkabelung) und der langen Lieferzeiten bei den für einen FGÜ erforderlichen Masten, musste die Ausschreibung für die Straßenbauleistung (die ja mit der Kabelverlegung und Maststellung koordiniert werden muss) immer wieder verschoben werden. Die Ausschreibung ist jedoch inzwischen erfolgt. Dem SGA ist bekannt, dass die Stromnetz

Berlin GmbH die Masten erst im Februar 2024 liefern kann. An dieses Datum hat das SGA den Baubeginn angeknüpft.“

Frage 2:

Wie sieht in dieser Sache die weitere Planung aus?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dazu Folgendes mitgeteilt:
„Sobald alle Baumaterialien für den FGÜ vorhanden sind und die in Frage 1 genannten Voraussetzungen erfolgt sind, kann mit dem Straßenbau begonnen werden.“

Berlin, den 10.12.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt